

Philosophie/Ethik am Johannes Althusius Gymnasium (Schulcurriculum des Wahlpflichtkurses)

Einführende Bemerkungen:

Im Sinne der Inschrift des Apollo-Tempels „Erkenne dich selbst!“ soll der Philosophieunterricht zuvörderst der mentalen und intellektuellen Entwicklung der SchülerInnen dienen.

Wesentlich und elementar ist das eigenständige Philosophieren der SchülerInnen in Dialogen, Diskussionen und Debatten über philosophisch relevante Themen auf der Grundlage klassischer philosophischer Texte.

In inhaltlicher Abstimmung mit den Rahmenrichtlinien für das Gymnasium sowie den Einheitlichen Prüfungsanforderungen in der Abiturprüfung für das Fach Philosophie vermittelt der Wahlpflichtkurs Philosophie/Ethik – angelehnt an die berühmten vier kantischen Grundfragen: „Was kann ich wissen? Was soll ich tun? Was darf ich hoffen?“ und: „Was ist der Mensch?“ – elementare Grundkenntnisse des Faches.

Inhalte in 11.1

1. Einführung in die Philosophie

- Was ist Philosophie? - Definitionsansätze für ein neues Fach
- Einführung von Arbeitstechniken (z.B. Gedankenexperimente, Texterschließungsmethoden)
- Funktionen der Philosophie
- Die 4 kantischen Fragen
- Vom Mythos zum Logos

2. Was ist der Mensch? (Anthropologie)

- Menschen und Tiere
- Die Sprache des Menschen
- Kann allein der Mensch denken?

3. Was soll ich tun? (Einführung in die Philosophische Ethik)

- Eine Ethik für alle Kulturen?
- Die philosophische Diskussion um den Kulturrelativismus
- Ethische Grundpositionen
- Warum das Gute tun?

Inhalte in 11.2

4. Was soll ich tun (Rechtsphilosophie)

- Was ist Recht?
- Zur Straftheorie
- Grenzen staatlichen Strafens in einer freien Gesellschaft
- Die Todesstrafe – eine gerechte Strafe?

5. Was kann ich wissen? (Einführung in die Erkenntnistheorie)

- Wie kommt die Welt in unseren Kopf?
- Wie funktioniert Wahrnehmung?
- Vorurteile und Wahrnehmung
- Welt als Konstruktion

6. Was darf ich hoffen? (Metaphysik)

- Existiert Gott?
- Gottesbeweise
- Kritik an Religionen
- Gibt es ein Leben nach dem Tod?
- Angst vor dem Tod?
- Platon: Beweis für die Unvergänglichkeit der Seele

Zur Leistungsbewertung:

Pro Halbjahr wird eine schriftliche Lernkontrolle oder eine Klausurersatzleistung durchgeführt. Als Klausurersatzleistungen können zum Beispiel sokratische Dialoge, philosophische Essays, Fachvorträge und deren Verschriftlichungen etc. genutzt werden.

Für die Bewertung setzt sich die Gesamtnote aus 60% mündlicher und 40% schriftlicher Leistung zusammen.

Das Philosophiecurriculum des Johannes Althusius Gymnasiums ist abgestimmt mit:

- Rahmenrichtlinien für das Gymnasium. Philosophie. Herausgegeben vom Niedersächsischen Kultusminister. Juli 1985.
- Einheitliche Prüfungsanforderungen in der Abiturprüfung Philosophie. 1.12.1989.

https://cuvo.nibis.de/cuvo.php?p=search&k0_0=Fach&v0_0=Philosophie&